MITTAGSPOST

Ausgabe 12/2023

Fraktion

Einen Tag, nachdem wir uns in der Landesgruppe getroffen hatten (siehe Seite 2), war Hubertus Heil auch in der Fraktion zu Gast, um die Eckpunkte des Gesetzes zur **Stärkung der Aus– und Weiterbildungsförderung** zu präsentieren, das dann am Freitag endgültig verabschiedet wurde: Mit der Ausbildungsgarantie gibt es nun den **Rechtsanspruch auf einen Ausbildungsplatz**. Außerdem führen wir ein gefördertes Berufsorientierungspraktikum und einen Mobilitätszuschuss ein und erleichtern die Teilnahme an Einstiegsqualifizierungen. Wir stärken die Weiterbildung Beschäftigter, indem wir die bestehenden **Weiterbildungsmöglichkeiten vereinfachen und weiterentwickeln**. Dazu öffnen wir die Weiterbildungsförderung grundsätzlich für alle Betriebe und schaffen mit dem **Qualifizierungsgeld** eine neue Fördermöglichkeit. Beschäftigte, deren Arbeitsplatz vom Strukturwandel betroffen ist, unterstützen wir mit einer Qualifizierung dabei, als Fachkräfte im Unternehmen zu bleiben und dort neue Aufgaben zu übernehmen. Damit gehen wir einen großen Schritt in Richtung **Weiterbildungsrepublik**.

Karl Lauterbach äußerte sich in der Fraktion zur **Bekämpfung von Arzneimittel-Lieferengpässen**: Engpässe gibt es bereits seit 10 Jahren in jedem Herbst, langfristig muss die Produktion nach Deutschland zurückgeholt werden. Aber darauf können wir natürlich nicht warten: Um künftig frühzeitig Lieferengpässe zu erkennen, richten wir ein **Frühwarnsystem** ein. Zudem ändern wir die Strukturen bei Festbeträgen, Rabattverträgen und bei der Versorgung mit **Kinderarzneimitteln**. Und wir führen eine Pflicht zur mehrmonatigen Lagerhaltung ein, um kurze Störungen in der Lieferkette ausgleichen zu können (mehr hier).

Plenum

Mit der Reform des **Fachkräfteeinwanderungsgesetzes** haben wir in dieser Woche eines der modernsten Einwanderungsmodelle weltweit beschlossen. Damit eröffnen wir Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union künftig wesentlich mehr Möglichkeiten, in Deutschland zu arbeiten - was angesichts des Fachkräftemangels bitter nötig ist. Die Erwerbseinwanderung soll künftig auf drei Säulen basieren: Qualifikation, Erfahrung und Potenzial. Wir stehen für ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das nachhaltige Einwanderung und Integration von Fach- und Arbeitskräften verbessert.

Wir haben zudem in dieser Woche das **Sanktionenrecht** angepasst. Klargestellt wird nun, dass „geschlechtsspezifische“ sowie „gegen die sexuelle Orientierung gerichtete“ Tatmotive zu höheren Strafen führen. Deshalb werden diese künftig ausdrücklich als Umstände genannt, die bei der Strafzumessung zu berücksichtigen sind. Die Gesetzesänderung soll auch eine **angemessene Bestrafung von Femiziden** befördern. Wird eine Frau getötet, weil sie eine Frau ist, muss dies als Femizid anerkannt werden und regelmäßig als Mord aus niedrigen Beweggründen bestraft werden.

Aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine fehlen Deutschland wichtige Importmengen an Erdgas. Damit es im Winter 2023/2024 nicht zu einer Gasmangellage kommt, müssen diese Mengen ersetzt werden. Eine der wenigen Möglichkeiten Deutschlands, auf dem Weltmarkt kurzfristig zusätzliche Gasmengen zu beschaffen, ist der Einkauf verflüssigten Erdgases. Daher hat die Bundesregierung einen Entwurf zur **Änderung des LNG-Beschleunigungsgesetzes** vorgelegt, den wir in dieser Woche in 1. Lesung beraten haben.

V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag,
Tel: 030 227 78171, Fax: 030 227 70173, E-Mail: susanne.mittag@bundestag.de

MITTAGSPOST

Ausgabe 12/2023

Ohne Frauen kein Frieden

Ehrung ziviler Expert:innen, Polizist:innen und Soldat:innen zum „Tag der Friedenssicherung“ im Paul-Löbe-Haus: An der Zeremonie, die zu ihrem zehnjährigen Jubiläum erstmals in einem Bundestagsgebäude stattfand, nahmen u.a. Außenministerin Annalena Baerbock, Innenministerin Nancy Faeser und Verteidigungsminister Boris Pistorius teil. Derzeit beteiligt sich Deutschland mit knapp 2100 Personen an internationalen Friedenseinsätzen, darunter gut 290 Frauen.

Klima wandelt Landwirtschaft

Am Donnerstag stand für mich die Paneldiskussion „Klima wandelt Landwirtschaft“ auf dem Programm - dort diskutierte ich mit Prof. Harald Grethe (Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar), mit Werner Schwarz (Landwirtschaftsminister im Land Schleswig-Holstein) und mit Hubertus Paetow (Präsident Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft). Vor allem ging es um den Klimawandel und wie Landwirtschaft sich an die sich verändernden Bedingungen anpassen kann. Veranstalter ist die Plattform „The Future of Food and Farming“, die 2021 vom Aspen Institute Deutschland, dem Zentrum Liberale Moderne und BerlinDialogue ins Leben gerufen wurde. Ziel der Plattform ist, die oft „ideologisch“ und emotional aufgeladene Diskussionen im Bereich Landwirtschaft und Ernährung konstruktiv und offen neu zu gestalten.

Hubertus Heil in der LG

Wie jeden Montag traf sich auch diese Woche Landesgruppe Niedersachsen/Bremen - diesmal mit unserem Arbeitsminister Hubertus Heil. Es ging dabei vor allem um das Fachkräfteeinwanderungsgesetz und der Ermöglichung eines Spurwechsels für Asylbewerberinnen und Asylbewerber (wir wollen ein Bleiberecht zum Zwecke der Arbeit), den wir bereits in der letzten Legislaturperiode beschließen wollten. Auch sprachen wir über das Weiterbildungsgesetz und die Ausbildungsgarantie. Damit stärken wir auch die inländischen Potenziale zur Fachkräftesicherung.

Agrarsprecher:innen Netzwerk

Digitales Netzwerk-Treffen der AG Ernährung und Landwirtschaft mit den Sprecher:innen der Länder und der EU-Parlamentarierin Maria Noichl: Dabei diskutierten wir aktuelle Entwicklungen im Agrarbereich auf Bundes- und Europa-Ebene. Nächste Woche können wir noch mehr ins Detail gehen und die Themen mit Maria von Angesicht zu Angesicht besprechen – dann befindet sich die AG für drei Tage in Brüssel.

V.i.S.d.P.: Susanne Mittag, MdB, Deutscher Bundestag,
Tel: 030 227 78171, Fax: 030 227 70173, E-Mail: susanne.mittag@bundestag.de